

33. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.07.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner sämtliche Zuhörer zur öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

432 7 **Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses gefassten Beschlüsse wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

Eine Beschlussfassung war nicht veranlasst.

Genehmigung der Niederschrift aus öffentlichen Sitzungen

433 7 Beschluss: 7:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung am 30.06.2011 wurde den Bauausschussmitgliedern mit der Sitzungseinladung übermittelt. Einwendungen wurden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift vom Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i. V. mit § 23 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat für die Amtszeit von 2008 bis 2014 als genehmigt.

434 7 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 72a/10, für ein Bürogebäude und einen Kunstspeicher an der Neubruchstraße zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 72/03 im Bereich C; Vorlage des ergänzenden Verkehrsgutachtens**

Der Bürgermeister teilt den Mitgliedern des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses mit, dass im Rahmen der Bebauungsplanänderung Nr. 72a/10, für ein Bürogebäude und einen Kunstspeicher an der Neubruchstraße zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 72/03 im Bereich C, eine erneute Verkehrszählung stattgefunden hat. Dies wurde den Einwendern gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Informationsveranstaltung am 02.05.2011 zugesichert.

Der Bürgermeister gibt das Verkehrsgutachten vom 14.07.2011 bekannt.

Die erneute Verkehrszählung am 28.06.2011 und 30.06.2011 hat im Bereich der Neubruchstraße östlich der Zufahrt zum Kiesa-Gelände eine Steigerung der Verkehrsmenge zwischen 22% - 27% ergeben. Diese tägliche Verkehrsbelastung wird ausschließlich aus den bereits bebauten Quartieren in der Neubruchstraße erzeugt. Insgesamt ergibt sich eine maximale tägliche Belastung von 1.400 KFZ's/24 Stunden. Überlagert man diese Belastung mit den zusätzlichen Verkehrsaufkommen aus Büronutzung und Depot, ergibt sich

33. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.07.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

eine maximale tägliche Belastung von 2.000 KFZ's/24 Stunden. Der Erste Bürgermeister gibt das Verkehrsgutachten auf der Datenbasis 2011 (Projekt 1003, aufgestellt 14.07.2011) von Herrn Dipl.-Ing. Heinz Harbauer, Baldham, bekannt.

Bezogen auf die auftretende Spitzenstundenbelastungen kann festgestellt werden, dass die Einmündung Neubuchstraße in die Münchner Straße jederzeit in der Lage ist, die auftretenden Verkehrsmengen störungsfrei abzuwickeln. Augenmerk muss auf die Schleichwegverbindung zwischen der Mitterfeldallee und der Neubuchstraße gelegt werden, weil hier in Bezug auf die Zählung vom Jahr 2010 erheblich höhere Verkehrsmengen ermittelt wurden. Die Belastung dieses Querschnitts stieg von 2.350 im Jahr 2010 auf 3.300 am 30.06.2011. Das bedeutet auf Basis des Jahres 2010 eine 40%ige Verkehrsmengensteigerung. Trotz dieser Mengensteigerung ist jedoch im Regelfall (keine Stauung auf der Münchner Straße) ein schadloser und störungsfreier Verkehrsablauf an der Ampelanlage Neubuchstraße/ Münchner Straße zu erwarten. Die Ampelanlage hat darüber hinaus noch Reserven von 25%.

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss nimmt hiervon Kenntnis. Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst, weil gemäß Verkehrsgutachten vom 14.07.2011 (Projekt 1003, Dipl.-Ing. Harbauer) ein schadloser und störungsfreier Verkehrsablauf an der Ampelanlage Neubuchstraße/ Münchner Straße zu erwarten ist.

Az.: 6010
3.1; 3.2

Bauantrag der Firma Schraner GbR zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, fünf Reihenhäusern sowie eines Mehrfamilienhauses und einer Tiefgarage auf dem Grundstück westlich des Bürgerhauses an der Münchner Straße

Der Bürgermeister gibt den Bauantrag der Firma Schraner GbR, München, vom 08.06.2011 zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, fünf Reihenhäusern sowie eines Mehrfamilienhauses und einer Tiefgarage auf dem Grundstück westlich des Bürgerhauses an der Münchner Straße, Fl.Nrn. 129/2, 129/3, 130 und 130/4, bekannt. Die Planzeichnungen des Architekturbüros Hopfinger, Ottobrunn, vom 08.06.2011 werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Für das Grundstück Fl.Nrn. 129/2, 129/3, 130 und 130/4 (5.290m²), das im Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesen ist, besteht der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 76/05, Bürgerhaus.

Vom Antragsteller wird die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, fünf Reihenhäusern sowie eines Mehrfamilienhauses (acht Wohnungen zwischen 64m² und 124m² Wohnfläche) und einer Tiefgarage mit

33. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.07.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

einer GFZ von insgesamt 0,48 geplant. Haus A wird die Maße Länge 21,77m x Breite 14,77m x Höhe 10,63m, Haus B die Maße Länge 27,64m x Breite 12,00m x Höhe 10,33m und Haus C die Maße Länge 27,89m x Breite 12,00m x Höhe 10,34m aufweisen.

Gemäß Stellplatzberechnung des Architekturbüros Hopfinger sind 39 Stellplätze für die Maßnahme erforderlich. Die geplante Tiefgarage beinhaltet 33 Stellplätze, außerdem werden 10 Stellplätze oberirdisch errichtet.

Der Bürgermeister bringt den Bauausschussbeschluss Nr. 422 vom 31.05.2011 in Erinnerung, in dem den beantragten Befreiungen vom rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 76/05, Bürgerhaus, zugestimmt wurde.

Weitere Befreiungen von Bebauungsplan werden gemäß Schreiben vom 06.07.2011 des Architekturbüros Hopfinger, außer die in der Anfrage die am 31.05.2011 im Bauausschuss behandelt wurden, mit diesem Bauantrag nicht gestellt.

435 7 Beschluss: 7:0

Dem Bauantrag der Firma Schraner GbR, München, vom 08.06.2011 zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, fünf Reihenhäusern sowie eines Mehrfamilienhauses und einer Tiefgarage mit 33 Stellplätzen sowie 10 oberirdischen Stellplätzen auf dem Grundstück westlich des Bürgerhauses an der Münchner Straße, Fl.Nrn. 129/2, 129/3, 130 und 130/4, wird nur mit den Befreiungen gemäß Bauausschussbeschluss Nr. 422 vom 31.05.2011 zugestimmt.

In nachbarrechtlicher Hinsicht wird dem Bauvorhaben ebenfalls zugestimmt.

Az.: 6010
3.1; 3.2; 3.3

Bauantrag der Firma Ingenieur und Projektmanagement GmbH Stefan Schnabel zur Errichtung von zwei Doppelhaushälften mit zwei Doppelgaragen im Genehmigungsverfahren am Isarweg 9-11

Der Bürgermeister gibt den Bauantrag der Firma Ingenieur und Projektmanagement GmbH Stefan Schnabel, Unterföhring, zur Errichtung von zwei Doppelhaushälften mit zwei Doppelgaragen im Genehmigungsverfahren am Isarweg 9-11, Fl.Nr. 147/2 TF, vom 08.07.2011 bekannt. Die Planzeichnungen des Entwurfsverfassers Herrn Weinzierl, Neumarkt, vom 08.07.2011 werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Für das Grundstück Fl.Nr. 147/2 (derzeit 3.702m², voraussichtlich nach Vermessung 932m²), das im Flächennutzungsplan als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen ist, besteht der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 75/06, Isarweg westlich der Alten Münchner Straße.

33. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.07.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Gemäß Bebauungsplan ist die Errichtung von zwei Einzelhäusern und einem Einzel- oder Doppelhaus im Umgriff zulässig.

Vom Antragsteller wird vorerst die Errichtung eines Doppelhauses mit den Maßen Länge 27,95m x Breite 9,99m x Firsthöhe 9,27m und einer Geschossfläche von 421,56m² sowie einer Grundfläche von 474,5m² geplant.

Nach erster Bewertung der Verwaltung sind die Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 75/06, Isarweg westlich der Alten Münchner Straße, z. B. Stellplatzsituierung, Abgrabungen (Lichthof) mit den vorgelegten Planunterlagen nicht konform.

Der Bürgermeister weist außerdem darauf hin, dass die Erschließungsvereinbarung wie im Bauausschussbeschluss Nr. G63 vom 07.07.2009 vorgesehen, abzuschließen ist (Gegenzeichnung durch Gemeinde).

Weiter bringt der Bürgermeister zur Kenntnis, dass mit Fax vom 21.07.2011 von der Rechtsanwaltskanzlei Guldenkirch, München, die Zurückstellung bzw. die Ablehnung des Baugesuchs beantragt wurde und gibt den Inhalt des Schreibens bekannt.

Der Einspruch von Herrn ElAsaad, Isarweg 7c, vom 25.07.2011, Frau Lauerwald Isarweg 7d, vom 26.07.2011, Herrn Salmassinia Isarweg 7e, Herr Lechner und Frau Labrunerie, Isarweg 7f, sowie der WEG Isarweg 7c-7d, vom 23.07.2011, wird bekannt gegeben.

Aus Gründen der Rechtssicherheit aller Beteiligten (Nachbarn und Antragsteller) würde die Verwaltung vorschlagen, diesen Bauantrag, der als Antrag im Genehmigungsverfahren eingereicht wurde, dem Landratsamt München zur Prüfung gemäß Art. 58 BayBO (Erklärung der Gemeinde, dass das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren durchgeführt werden soll) vorzulegen.

Gemeinderatsmitglied Herr Axenbeck beantragt eine getrennte Abstimmung zu den Ziffern 1 mit 4 sowie 2 mit 3.

436 7 Beschluss: 7:0

Dem Antrag auf getrennte Abstimmung zu den Ziffern 1 mit 4 sowie 2 mit 3. wird zugestimmt.

Stellplätze und Dachterrasse auf nördlicher Doppelgarage (Ziffer 1 und 4)

437 7 Beschluss: 6:1

Aus Gründen der Rechtssicherheit ist dieser Bauantrag, der als Antrag im Genehmigungsverfahren eingereicht wurde, dem Landratsamt München zur Prüfung gemäß Art. 58 BayBO vorzulegen (Erklärung der Gemeinde, dass das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren durchgeführt werden soll).

33. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.07.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Seitens der Gemeinde wird zu folgenden Punkten Stellung genommen:

1. Die Anordnung der notwendigen Stellplätze nach Bebauungsplan können nicht im öffentlichen Verkehrsraum nachgewiesen werden.
4. Der Schaffung einer Dachterrasse auf der nördlichen Doppelgarage wird nicht zugestimmt.

Lichtgraben und Baugrenzenüberschreitung des Wintergartens im EG (Ziffer 2 und 3)

438 7 Beschluss: 5:2

2. Dem Lichtgraben (Abgrabung) mit einer Gesamtfläche von rund 25m² im Untergeschoss wird nicht zugestimmt.
3. Der Baugrenzenüberschreitung im vorgesehenen Maß (EG) wird nicht zugestimmt, weil die überschrittene Fläche kein Wintergarten ist.

Az.: 6010
3.1; 3.2; 3.3

Bauantrag der Firma Ingenieur und Projektmanagement GmbH Stefan Schnabel zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern mit Fertigteilgaragen an der Feldstraße 14

Der Bürgermeister gibt den Bauantrag der Firma Ingenieur und Projektmanagement GmbH Stefan Schnabel, Unterföhring, zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern mit Fertigteilgaragen an der Feldstraße 14, Fl.Nr. 190/19, vom 08.07.2011 bekannt. Die Planzeichnungen des Entwurfsverfassers Herrn Weinzierl, Neumarkt, vom 08.07.2011 werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Für das Grundstück Fl.Nr. 190/19 (678m²), das im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen ist, besteht kein rechtskräftiger Bebauungsplan.

Vom Antragsteller wird die Errichtung von zwei gleichen Einfamilienhäusern mit Fertigteilgaragen mit den Maßen Länge 11,48m x Breite 7,74m x Höhe 10,10m je Haus und einer GFZ von insgesamt 0,45 geplant. Die Firstseite ist dabei in Richtung Feldstraße geplant. Die Zufahrt zu den beiden Fertigteilgaragen und den beiden oberirdischen Stellplätzen wird ebenso über die Feldstraße erfolgen.

Der Bürgermeister bringt die Bauausschussbeschlüsse Nr. 363 vom 22.02.2011 und Nr. 386 vom 03.05.2011 in Erinnerung, in dem ein Bauantrag für ein Doppelhaus behandelt wurde.

Gemeinderatsmitglied Herr Axenbeck beantragt eine getrennte Abstimmung zu dem Punkt Lichtschächte (Abgrabung mit insgesamt rund 22m²)

33. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.07.2011

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

439 7 Beschluss: 7:0

Dem Antrag auf getrennte Abstimmung zu dem Punkt Lichtschächte (Abgrabungen mit insgesamt rund 22m²) wird zugestimmt.

Bauantrag mit Maßgaben

440 7 Beschluss: 7:0

Dem Bauantrag der Firma Ingenieur und Projektmanagement GmbH Stefan Schnabel, Unterföhring, zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern mit Fertigteilgaragen an der Feldstraße 14, Fl.Nr. 190/19, vom 08.07.2011 wird unter folgenden Maßgaben zugestimmt:

- Die in Unterföhring für Siedlungsgebiete übliche GFZ von 0,45 (in Vollgeschossen) ist für jedes selbständiges Baugrundstück einzuhalten.
- Je Einfamilienhaus sind zwei KFZ-Stellplätze zu errichten und als solche dauerhaft zu unterhalten.
- Einer Wohnnutzung im Kellergeschoss wird ausdrücklich nicht zugestimmt.
- Als Dachform wird einem Satteldach mit einer Neigung von 45° mit Gauben mit einer Neigung von 20° zugestimmt.
- Der Stellplatz Nr. 1 an der Egerlandstraße wird an dieser Stelle aus Verkehrssicherheitsgründen (Kurvenbereich) abgelehnt.
- Die Abstandsflächen gemäß Art. 6 BayBO sind einzuhalten.
- In nachbarrechtlicher Hinsicht wird dem Bauvorhaben zugestimmt.
- Das Einfügungsgebot gemäß § 34 BauGB ist zu beachten

Beantragte Lichtschächte (Abgrabungen mit insgesamt rund 22 m²)

441 7 Beschluss: 5:2

Den beantragten Lichtschächten (Abgrabungen mit insgesamt rund 22 m²) wird nicht zugestimmt.

Az.: 6010
3.1; 3.2

Formlose Anfrage der Münchner Bank e.G. zur Errichtung einer Behindertenrampe am Bankgebäude an der Münchner Straße 80

Der Bürgermeister gibt die formlose Anfrage der Münchner Bank e.G., München, zur Errichtung einer Behindertenrampe am Bankgebäude an der Münchner Straße 80, Fl.Nr. 73/0, vom 08.07.2011 bekannt. Die Planzeichnungen der Firma Weiher GmbH, Ottobrunn, werden zur Einsichtnahme vorgelegt, ebenso wie entsprechende Fotos.

33. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.07.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Um Behinderten den Zugang zur Münchner Bank zu ermöglichen, wird vom Antragsteller die Errichtung einer Behindertenrampe mit den Maßen Länge 11,59m x Breite 1,35m am Bankgebäude an der Münchner Straße 80 geplant. Die Behindertenrampe kann nur teilweise auf privaten Grund realisiert werden, so dass 11m² öffentlicher Grund überplant wird. Der Gehweg würde sich durch die Maßnahme auf 2,50m Breite verschmälern.

Aus der Mitte des Gremiums kam die Anregung, die Flächen für die geplante Rampe vor Ort aufzuzeigen (mittel Abgrenzbarken etc.) um einen Eindruck von der räumlichen Situation zu erhalten. Hierzu ist kein gesonderter Ortstermin zu terminieren. Die Bauausschussmitglieder sind zu informieren um sich selbständig die Örtlichkeit in Augenschein zu nehmen.

442 7 Beschluss: 7:0

Der formlosen Anfrage der Münchner Bank e.G., München, zur Errichtung einer Behindertenrampe am Bankgebäude an der Münchner Straße 80 auf öffentlichem Grund, Fl.Nr. 73/0, vom 08.07.2011 wird dem Grunde nach zugestimmt. Vor einer endgültigen Entscheidung sind die Planer aufgefordert, die Rampe zu überprüfen, mit dem Ziel den öffentlichen Geh- und Radweg nicht unangemessen zu beeinträchtigen (ggf. rechtliche Freistellung von der Verkehrssicherungspflicht).

Az.: 6010
3.1; 3.2

Formlose Anfrage der Firma Grunwald Kommunikation und Marketingdienstleistungen GmbH & Co.KG zur Errichtung eines Werbepylons an der Münchner Straße 24

Der Bürgermeister gibt die formlose Anfrage der Firma Grunwald Kommunikation und Marketingdienstleistungen GmbH & Co.KG, Unterföhring, zur Errichtung eines Werbepylon an der Münchner Straße 24, Fl.Nr. 178/24, vom 13.07.2011 bekannt. Die Fotomontage wird zur Einsichtnahme vorgelegt.

Für das Grundstück Fl.Nr. 178/24, das im Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesen ist, besteht der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 36/87, Teilfläche östlich der Münchner Straße, nördlich der Moosstraße, im Bereich der Siedlerstraße und des Gewerbegebiets Überland.

Gemäß rechtskräftigem Bebauungsplan Nr. 36/87 sind Werbeanlagen nur an Gebäuden und unterhalb der Traufhöhe zulässig.

Vom Antragsteller wird die Errichtung eines Werbepylonen mit den Maßen 3,00m Höhe und 1,20m Breite im Grundstücksbereich, nicht am Gebäude, geplant.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass das Grundstück nicht im Eigentum des Antragstellers und der Gemeinde ist.

33. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.07.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Darüber hinaus wäre eine Abstimmung durch den Antragsteller mit dem Straßenbauamt Freising bzgl. des Werbepylonen vorzunehmen.

443 7 Beschluss: 7:0

Der formlosen Anfrage der Firma Grunwald Kommunikation und Marketingdienstleistungen GmbH & Co.KG, Unterföhring, zur Errichtung eines Werbepylonen in der westlichen Freifläche an der Münchner Straße 24, Fl.Nr. 178/24, vom 13.07.2011 wird nicht zugestimmt, da diese den Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 36/87, Teilfläche östlich der Münchner Straße, nördlich der Moosstraße, im Bereich der Siedlerstraße und des Gewerbegebiets nicht entspricht.

Az.: 6010
3.1

Anfrage der Firma Physio Training Unterföhring GmbH & Co.KG bezüglich des Werbeschildes an der Bahnhofstraße Ecke Föhringer Allee

Der Bürgermeister gibt das Schreiben der Firma Physio Training Unterföhring GmbH & Co.KG, Unterföhring, vom 06.07.2011 bekannt, welches den Ausschussmitgliedern mit der Sitzungseinladung zugestellt wurde.

Weiter bringt der Bürgermeister den Bauausschussbeschluss Nr. 423 vom 31.05.2011 in Erinnerung, in dem der nachträglichen Genehmigung des Werbeschildes der Firma Physio Training Unterföhring GmbH & Co.KG mit den Maßen 2,7m x 1,1m an diesem Standort (Bahnhofstraße Ecke Föhringer Allee) nicht zugestimmt wurde.

Mit Schreiben von 06.07.2011 teilte die Firma Physio Training Unterföhring GmbH & Co.KG ihre Bereitschaft mit, dass Werbeschild zu versetzen.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, das Werbeschild um mindestens 3m zurück zu versetzen, so dass eine Beeinträchtigung der Ortsbildgestaltung (wie derzeit mittelbar an der öffentlichen Gehwegrückkante) ausgeschlossen ist. Eine Blendwirkung muss ausgeschlossen sein.

444 7 Beschluss: 7:0

Der Bauausschuss stimmt einer deutlichen Zurückversetzung des Werbeschildes (Werbung an „Ort und Stelle“) ausnahmsweise zu. Das derzeit nicht genehmigte Werbeschild ist um mindestens 3 m zurück zu versetzen, so dass eine Beeinträchtigung der Ortsbildgestaltung (wie derzeit mittelbar an der öffentlichen Gehwegrückkante) ausgeschlossen ist. Eine Blendwirkung muss zwingend ausgeschlossen sein.

Az.: 6010
3.1; 3.2

33. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.07.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Erweiterung Sportzentrum an der Jahnstraße; Farbgestaltung in der geplanten Ringerhalle

Der Bürgermeister erläutert kurz den aktuellen Sachstand und bringt den Bauausschussbeschluss vom 29.03.2011, Nr. 375, in Erinnerung. Der Bauausschuss hat über das Farb- und Materialkonzept, vorgestellt durch das Architekturbüro Streit, Stegchuster und Partner, Waldkirchen, beraten. Es wurde beschlossen, dass eine erneute Bemusterung des Bodenbelags für die Geräturnhalle (Kugelharn) vorgenommen werden soll und Referenzen abgefragt werden müssen. Am 31.05.2011 wurde dies im Bauausschuss behandelt und folgender Beschluss dazu gefasst:

Bodenbelag für die Geräturnhalle: höherwertiger Nadelfilz (kein Kugelharn) und für die Ringerhalle: Linoleum in hellgrau (ohne Maserung/Marmorierung ähnlich wie PUK Nr. 502).

Die Mehrkosten für den versiegelten Linoleum belaufen sich auf 7.600,- € brutto und werden genehmigt.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 30.06.2011, Beschlussnr. 427, nach ausführlicher Erörterung abschließend für einen versiegelten Linoleumboden in der Ringerhalle (rund 740m²) in marmoriert DLW 6151-20 (Farbton graublau) aus.

Im Zuge der Abstimmung des Farb- und Materialkonzepts und Änderung des Bodenbelags wie oben erläutert, empfiehlt aktuell das Architekturbüro Streit, Stegchuster und Partner, Waldkirchen eine Änderung der Farbgebung der textilbelegten Prallwand, um eine zu große Farbvielfalt zu vermeiden.

Das Simulationsblatt vom 11.07.2011 (Architekturbüro ssp) zur Farbgestaltung wird an die Mitglieder des Ausschusses zugestellt.

Ursprünglicher Nutzerwunsch in Bezug auf die Farbgebung der Prallwand war eine rote Textiloberfläche aufgrund möglicher Gebrauchsspuren. Das Architekturbüro Streit, Stegchuster und Partner, Waldkirchen, schlägt nun aufgrund des in der Bauausschusssitzung vom 30.06.2011 gewählten blaufarbigem Linoleumbodens für die Ringerhalle eine farbneutrale Textiloberfläche in der Farbe dunkelgrau vor (Email 12.07.2011). Damit wäre weiterhin die farbliche Absetzung der Textiloberfläche zusammen mit der Akustikwand/Birke gegen den hellgrauen Sichtbeton gewährt. Weiterhin empfiehlt das Architekturbüro Streit, Stegchuster und Partner, Waldkirchen die freistehende Wand, hin zum Umkleide / Flur-Bereich als Sonderbauteil mit farbllichem Akzent im textilen Rot, beidseitig, zu belassen.

Dem Vorschlag des Architekturbüros Streit, Stegchuster und Partner, Waldkirchen, vom 11.07.2011 die bisherige Farbegestaltung der Prallwand in der Ausführung von Rot auf Dunkelgrau zu ändern, wurde aufgrund des im Bauausschuss beschlossenen blaugrauen Linoleums für den Bodenbelag seitens des SC Isaria zugestimmt.

33. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.07.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass keine Mehrkosten für den textilen Farbwechsel bei der Prallwand (rot in dunkelgrau an zwei Seiten) entstehen.

445 7 Beschluss: 7:0

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen des planenden Architekturbüros Streit, Stegchuster und Partner, Waldkirchen zur textilen Prallwand vom 12.07.2011, sowie die Zustimmung des SC Isaria zum Farbwechsel bei der Prallwand (rot in dunkelgrau an zwei Seiten) zur Kenntnis.

Der Empfehlung des Architekturbüros Streit, Stegchuster und Partner, Waldkirchen, wird entsprochen, die ursprünglich für die Prallwand geplante, rote Textiloberfläche (West- und Nordseite) in dunkelgrau ohne Mehrkosten ausführen zu lassen.

Az. 610/3
3.4; 3.1

Bekanntgaben und Anfragen

Ballspielplatz im Baugebiet Unterföhring Süd an der Mitterfeldallee /Münchner Straße; Sachstandsbericht

Der Erste Bürgermeister bringt die Beschlüsse des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 18.05.2010, Nr. 274, und vom 30.11.2010, Nr. G150, sowie die Bekanntgaben in den Sitzungen des Gemeinderates am 09.06.2011 und 14.07.2011 in Erinnerung.

Auf Grund der Witterungsverhältnisse der letzten Tage konnte die Linierung zur abschließenden Fertigstellung noch nicht erfolgen. Die Arbeiten werden sobald möglich umgehend durchgeführt.

Die Tore sowie die Basketballkörbe werden in den nächsten Tagen aufgestellt, so dass die offizielle Inbetriebnahme am 29.07.2011 erfolgen kann.

Errichtung von Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) als Ergebnis der Verkehrsschau

Der Erste Bürgermeister bringt den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 31.05.2011, Nr. 421, in Erinnerung.

Der Fußgängerüberweg Straßäckerallee zwischen Münchner Straße und Brunnbachlweg Ost wurde heute durch den Bauhof hergestellt.

Die Fußgängerüberwege Föhringer Allee, zwischen Brunnbachlweg und Gernweg sowie zwischen Voglbachlweg und Gänsbachlweg sollen gefräst werden, so dass die Ausführung in den kommenden Wochen durch eine beauftragte Firma erfolgen wird.

33. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.07.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Lockerer Straßenbelag im Bereich der Flurstraße und lose Pflastersteine Firkenweg/ Unterföhring Süd

Der Erste Bürgermeister bringt die Anfrage von Frau Schödl in der letzten Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss am 30.06.2011 in Erinnerung. Der lockere Straßenbelag in Form von Betonsteinpflaster wurde durch die Bauhofleitung geprüft. Der Belag ist neu ein zu sanden.

Die Arbeiten werden in den kommenden Wochen durch den Bauhof ausgeführt. Ebenso wird mitgeteilt, dass die Schäden im Bereich der Granitgroßsteinpflasterung am Firkenweg und mehreren Stellen in Unterföhring Süd durch den Bauhof behoben wurden.

Errichtung einer Lichtzeichenanlage an der Mitterfeldallee/Straßäckerallee

Der Erste Bürgermeister berichtet, dass die Lichtzeichenanlage Mitterfeldallee / Straßäckerallee am 19.07.2011 offiziell in Betrieb genommen wurde.

Sanierung der Bahnhofstraße ab der Kreuzung Föhringer Allee/Johanniskirchner Straße

Der Vorsitzender bringt den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 29.03.2011, Nr. G186, die Bekanntgabe in der Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011 sowie die Anfrage von Frau Schödl in der Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss am 30.06.2011 in Erinnerung. Der Vollausbau der Bahnhofstraße im Bereich zwischen Johanniskirchner Straße und Kreisverkehr am S-Bahnhof wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Die scharfkantigen Eckverbindungen der Bordsteine wurden durch die ausführende Firma nachgearbeitet. Die Abnahme der Baumaßnahme erfolgte am 20.07.2011.

Ausleuchtung des Moosangerweges zwischen der P+R-Anlage und Moosstraße

Der Erste Bürgermeister erinnert an die Anfrage von Gemeinderatsmitglied Herr Kemmelmeier. Die Ausleuchtung wurde seitens der Verwaltung kontrolliert, welche eine Beeinträchtigung durch den Ausfall von Brennstellen sowie durch den Aufwuchs der vorhandenen Vegetation festgestellt hat. Die ausgefallenen Brennstellen wurden zur Schadensbehebung an die E.ON gemeldet. Die Ausleuchtung als solche mit einem Brennstellenabstand von 32 m wurde im Jahre 2009 errichtet. Sie weist in den intakten Bereichen keine Dunkelfelder auf und wird folglich als ausreichend erachtet. Die Brennstellen sind mit NAV ausgerüstet. Der Bauhof hatte den Rückschnitt der Einwüchse bereits in seinem Arbeitsprogramm vorgemerkt.

Anfrage von Herrn Weingärtner

Herr Weingärtner fragt nach dem aktuellen Stand der Errichtung der Bushaltestelle Apianstraße an der Kreisstraße M3. Herr Kapfenberger erläutert den

33. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.07.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Anwesenden ausführlich die aktuelle Sachlage und teilt mit, dass mit dem Staatlichen Bauamt Freising der Ablösungsvertrag (Bauwerk) zur Unterschrift vorliegt. Die Baufirmen sind entsprechend eingeplant und der MVV kann für die Buslinie 233 die Haltestelle bereits im Herbst 2011 bedienen. Seitens der Gemeinde ist geplant die Haltestelle im Herbst 2011 in Betrieb zu nehmen und die endgültige Herstellung (Freiflächen etc.) entsprechend abzuarbeiten.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Lothar Kapfenberger
Schriftführer